

Wuppertal: Rinke Treuhand

Erweitertes Netzwerk

Die Rinke Treuhand hat einen Partner gesucht, weil größere Unternehmen eine Verstärkung der fachlichen Kompetenz versprechen

Bereits jetzt ist die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rinke Treuhand mit Sitz in Wuppertal eine der größten in der Region. Dennoch hat sie zuletzt nach einem Partner Ausschau gehalten. Denn ein größeres Unternehmen biete mehr Spezialisierung und fachlichen Austausch „für mehr Qualität im Dienste der Kunden“, wie es bei Rinke heißt. Und jetzt ist man fündig geworden, berichtet Rinke-Geschäftsführer Andreas Niemeyer.

Neuer Partner ist die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ETL AG mit Sitz in Berlin, die sich auf die Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung sowie Wirtschaftsprüfung spezialisiert hat. Als inhabergeführtes Unternehmen passe sie zur eigenen Unternehmensphilosophie, so Niemeyer.

„Die ETL Wirtschaftsprüfung ist eine überregional aufgestellte, stark wachsende, große, mittelständische Prüfungsgesellschaft mit derzeit 56 angeschlossenen Niederlassungen. Daneben steht ihr das Fachwissen und Personal aus über 840 Kanzleien in ganz Deutschland und in über 50 Ländern weltweit zur Verfügung“, heißt es in Wuppertal. Eine Standortüberschneidung mit der Rinke Treuhand gibt es aber nicht.

Für Thomas Pintzke, Geschäftsführer von Rinke, liegen die Vorteile der Kooperation auf der Hand: „Fachlicher Austausch, die Zusammenarbeit in den Zukunftsfeldern der Digitalisierung, aber auch in den Bereichen der Qualitätssicherung“. Dabei sollen das regionale Profil, die handelnden Personen und die Standorttreue unverändert bleiben. Aber: Gerade weil ETL auch global aufgestellt ist, ist das Unternehmen für Rinke ein interessanter Partner, so Geschäftsführerin Katrin Schoenian.

Niemeyer wurde bereits in den Vorstand der ETL AG berufen und soll in dieser Funktion vor allem Lösungen für inhabergeführte Unternehmen voranbringen. Bei dem Zusammenschluss handelt es sich jedoch nicht um eine Fusion – beide Unternehmen bleiben unabhängig. Deshalb wird es auch keinen neuen oder gemeinsamen Namen geben. Wichtig sei vielmehr das Netzwerk, auf das Rinke durch die Zusammenarbeit zurückgreifen könne.

Die Rinke Treuhand selbst wird in diesem Jahr 40 Jahre alt. Am 15. Dezember 1977 hatten die Wuppertaler ihre Zulassung als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekommen, berichtet Geschäftsführer Bastian Koecke.

Katrin Schoenian und Bastian Koecke, Geschäftsführer der Rinke Treuhand



Foto: Michael Murzberg

Nachrichten

Fachausschüsse. 14 Persönlichkeiten aus dem bergischen Städtedreieck wurden in die Fachausschüsse des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) berufen. Ihre Mitgliedschaft läuft bis 2020. Die Ausschüsse beraten den Vorstand und treffen sich in der Regel zweimal jährlich. Bei den Sitzungen werden aktuelle Themen aus den jeweiligen Fachbereichen diskutiert und entsprechende politische Positionen erarbeitet. Die Ausschüsse bereiten so Entscheidungen der IHK-Organisation zu wichtigen Themen mit vor. Über die regionalen Vertreter erfolgt die Rückkopplung der Ergebnisse in den einzelnen Wirtschaftsräumen.

Mittelstandspreis. Die Wuppertaler Coroplast Fritz Müller GmbH und die Remscheider SIC Marking GmbH stehen auf der Juryliste für den „Großen Preis des Mittelstandes“. Damit zählen sie zu rund 800 deutschen Firmen, die diese letzte Wettbewerbsstufe erreicht haben. Vorgeschlagen werden können sie nur von Dritten. Die Preisträger der Wirtschaftsauszeichnung, die es seit 1994 gibt, werden im September 2017 bekannt gegeben. Bewertet werden die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, das Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing.

Unternehmensgründungen. Der Bundesverband Deutsche Startups e. V. führt zurzeit seine jährliche Umfrage durch. Erhoben werden sollen die Rahmenbedingungen von Existenzgründern. Die Ergebnisse fließen in eine Studie ein. Ziel ist es, mehr Transparenz und Verbesserungen in Deutschland zu bekommen. Denn auf Basis der Daten sollen das Potenzial und die Bedeutung von Startups in Deutschland bestimmt und Handlungsempfehlungen für die Politik aufgezeigt werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.deutscherstartupmonitor.de.

Vorstand. Die Mitgliederversammlung des Arbeitgeberverbandes der chemischen Industrie im Bergischen Land e. V. hat den amtierenden Vorstand für zwei Jahre wiedergewählt. Vorsitzender bleibt damit Dirk Sachsenröder (Sachsenröder in Wuppertal), sein Stellvertreter Holger Lassen (Axalta in Wuppertal). Schatzmeister bleibt Mathias Conrads (Conrads Lacke, ebenfalls in Wuppertal).